

FREITAG, 17. JULI 2009

Die Gerüste sind gefallen

SANIERUNG Fassade und Dach des Alten Rathauses komplett erneuert

Von Volker Oelschläger

INNENSTADT | Der erste Abschnitt beim Umbau des Alten Rathauses zum Sitz des Potsdam-Museums ist mit dem Abbau der Baugerüste in dieser Woche weitgehend beendet worden. Dach und Fassade sind komplett erneuert, bis Ende September, Anfang Oktober sollen auch die Fenster im Sockelgeschoss erneuert und die in den 1960er Jahren eingesetzte Eingangstür aus Glas und Metallrahmen durch eine massive Holztür nach historischem Vorbild ersetzt sein. Wie berichtet, wird der bisherige Haupteingang des über rund 40 Jahre als Kulturhaus genutzten Gebäudes nach dem Umbau nur noch als gelegentlich geöffneter Seiteneingang für besondere Ausstellungen und Veranstaltungen genutzt.

Der künftige Haupteingang des Museumskomplexes soll in den Glasverbinder eingesetzt werden, der in den 1960er Jahren als Ersatz für das im Zweiten Weltkrieg komplett zerstörte Windbandsche Haus zwischen dem Alten Rathaus und dem Knobelsdorffhaus errichtet worden ist. Mit der Fassadensanierung am Knobelsdorffhaus, dem zweiten Bauabschnitt, soll nach Mitteilung der Stadt mit Eingang des Förderbescheides, voraussichtlich im September, begonnen werden. Die Eröffnung des Ge-

samtkomplexes ist nach bisherigen Angaben für 2012 vorgesehen. Kulturdezernentin Iris Jana Magdowski sagte gestern, dass man bislang im Plan sei: Eine Finanzierungslücke wie beim Umbau der Stadt- und Landesbibliothek gebe es „bis jetzt nicht“, sie „hoffe, dass es dabei bleibt“.

1,8 Millionen Euro sind für die Fassadensanierung insgesamt geplant. 898 000 Euro davon flossen laut Kommunalem Immobilienservice (Kis) in den ersten Bauabschnitt.

Die Sandsteinfiguren bekamen einen schützenden Ölfarbanstrich

Besondere handwerkliche Herausforderung waren laut Kis-Chef Bernd Richter die Restaurierung des goldenen Atlas und der Sandsteinfiguren vom Dach des Alten Rathauses, die – für

Potsdam ungewöhnlich – nach historischen Vorlagen mit einem Ölfarbanstrich überzogen wurden. Auch die neu aufgetragene Grautönung der Außenwände soll frühesten Abbildungen des Alten Rathauses nachempfunden sein. Mit der Sanierung der Rathausfassade war im September 2008 begonnen worden.

Die bevorstehende Fassadensanierung am Knobelsdorffhaus bezeichnete Richter als „überschaubare Aufgabe“. Der „größte Eingriff“ stehe mit der Umgestaltung der Verbinderfassade an, die komplett durch eine lichtere Glas-Metall-Konstruktion ersetzt werden soll.



Die Fassade des Alten Rathauses (l.) ist weitgehend saniert, als nächstes folgt das Knobelsdorffhaus (r.). FOTO: MAZ/GARTENSCHLÄGER